

**229. Straßen.** Die Gemeinde Egg hat gegenwärtig eine größere Anzahl Arbeitsloser, denen sie keine Arbeit zuweisen kann. Um wenigstens einigen von diesen für kürzere Zeit Beschäftigung zu vermitteln, könnten an der Straße I. Kl. Egg/Gibisnüd Entwässerungen und Ableitungen erstellt werden. Im Hof und weiter aufwärts gegen Vollikon ist die Straße vielfach feucht, weil teils unterirdisch, teils durch offene Wasserläufe immer viel Wasser in den Straßengraben gelangt, wodurch dann auch die Fahrbahn durchnäßt wird. Es wird vorgeschlagen, vorläufig im Hof auf 191 m Länge als Los I eine Entwässerung zur Ausführung zu bringen. Der Kostenvoranschlag für diese Leitung lautet auf Fr. 4,800; er ist etwas hoch, weil teilweise größere Rohrkaliber notwendig sind.

Unter Genehmigungsvorbehalt sind die drei in Egg wohnhaften Unternehmer zur Offertstellung eingeladen worden; es haben aber nur zwei Eingaben gemacht, der dritte hat anderweitig genug Arbeit. Es wird beantragt, die Arbeit an W. Gadola, in Egg, zu vergeben. Letzterer hat früher schon für das Tiefbauamt zur Zufriedenheit Arbeiten ausgeführt.

Auf Antrag der Baudirektion

b e s c h l i e ß t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Der Baudirektion wird für die Ausführung einer Entwässerung im Hof-Egg, an der Straße I. Kl. Egg/Gibisnüd, auf Rechnung des Titels Fonds für Verbesserung von Straßen, Titel 9, ein Kredit von Fr. 4,800 bewilligt.

II. Die Arbeit wird gemäß seiner Eingabe vom 15. Januar 1936 an W. Gadola, in Egg, zum Preise von Fr. 2,518.30 vergeben.

III. Mitteilung an die Baudirektion zum Vollzug.